

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 20.

Dresden, am 16. März.

1855.

Zwei und zwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 10. März 1855.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vortrag und Genehmigung zweier ständischen Schriften, a) die Verwandlung der sächsisch-bayrischen Eisenbahnactenschuld in eine dreiprocentige Staatsschuld betr., b) den Ankauf des v. Kyaw'schen Hausgrundstücks in Zwickau betr. — Schluß der Berathung des zweiten Berichts der zweiten Deputation über das Einnahmehudget. Besondere Berathung und Beschlußfassung, Position 15 — 22 betr. (Aussetzung der Berathung der Position 17.) — Berathung und Beschlußfassung über den schriftlichen Bericht der zweiten Deputation, eine bei Abtheilung B des Ausgabebudgets (Pos. 8, das Gesamtministerium betr.) in den Beschlüssen beider Kammern obwaltenden Differenz betr. und Erledigung derselben. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königliche Decret, Nachträge zu dem Gesetze vom 1. December 1837, die Errichtung einer Predigerwitwen- und Waisenkasse betr. — Besondere Berathung über §. 1—3. — Schlußabstimmung. — Beschlußfassung über eine diesen Gegenstand betreffende Petition der verwitw. Protodiakonus Koch.

Die Sitzung beginnt Vormittags halb 11 Uhr mit Verlesung des vom Secretär Anton abgefaßten Protokolls über die letzte Sitzung in Gegenwart des königlichen Commissars Geh. Finanzrath von der Planitz und 58 Kammermitgliedern, während Herr Staatsminister Behr und der königliche Commissar Geh. Kirchenrath Hübel bei Verlesung des Protokolls eintreten.

Präsident Dr. Haase: Hat Jemand, meine Herren, eine Bemerkung zu dem eben vorgetragenen Protokoll zu machen? — Wenn das nicht der Fall ist, so ersuche ich die Herren Abgg. Tempel und Lehmann, dasselbe mit mir zu unterzeichnen.

(Nachdem dies geschehen.)

Wir können nun übergehen auf den Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 182.) Herr Amtshauptmann Geh. Regierungsrath Dr. Braun zu Plauen zeigt mittelst Schreibens vom 7. d. M. die allerhöchsten Orts genehmigte Annahme der

II. K. (1. Abonnement.)

auf ihn gefallenen Wahl zum Abgeordneten an und verbindet damit das Gesuch um Urlaub bis mit dem Monat Juni d. J.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

Nun hat es seine eigene Bewandniß mit dem Stellvertreter des Abg. Dr. Braun. Derselbe hat nämlich angezeigt, daß er jederzeit in Hinsicht auf seine dienstlichen Verhältnisse, unter Zustimmung des Stadtraths, bereit sei, einzutreten. Es wird nun deshalb von Seiten des Directoriums ein Communicat an das hohe Gesamtministerium abgehen, um auf diesem Wege die Sache zu reguliren und womöglich einen Stellvertreter für den Abg. Dr. Braun herbeizuschaffen.

(Nr. 183.) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Groitzsch, die directe Verbindung dieses Orts mit dem Bahnhofe zu Kieritzsch durch eine Chaussee betreffend.

Secretär Anton: Diese Petition betrifft denselben Gegenstand, auf den sich eine frühere von der Stadt Pegau hier eingegangene Petition bezog, und welche damals der zweiten Deputation überwiesen worden ist. Die nämlichen Gründe, welche die Billigkeit ihrer Wünsche rechtfertigen, dürften auch dieser hier vorliegenden Petition zu statten kommen und ich entspreche daher gern dem an mich ergangenen Wunsche, sie der geneigten Berücksichtigung der hohen Staatsregierung, der Kammer und der Deputation, an welche sie zunächst zu verweisen sein wird, zu empfehlen.

Präsident Dr. Haase: Diese Deputation, meine Herren, wird die zweite sein, welcher schon unter Nr. 30 der Registrande eine ganz damit verwandte Petition überwiesen worden ist. Wollen Sie diese Petition der zweiten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

Es ist bis jetzt nichts weiter zur Registrande eingegangen und vorzutragen. Ich habe nur noch einige Entschuldigungen mitzutheilen, welche für heute eingegangen sind. Die Abgg. Meyer, Dr. Hertel, Koelz und Dehmichen aus Choren haben sich wegen dringender Geschäfte für heute entschuldigen lassen, sowie die Abgg. Dehmichen aus Kiebitz, Mai und Elbel wegen Unwohlsein. Eben geht noch ein Urlaubsgesuch ein vom Abg. Golle bis zum